

Mitgliederversammlung - 28.02.2023 20:00 Uhr

Versammlungsleiter:in - Stefan Pahlke

Protokollführer:in - Manfred Schumacher, Monika Färber

Ort - domicil

Teilnehmer*innen gemäß anhängender Teilnehmerliste

Ende der Versammlung um 22:30 Uhr.

Tagesordnung:

- **Erledigt** #1 **Begrüßung und Protokoll**

• Der erste Vorsitzende Uwe Plath begrüßt die anwesenden Mitglieder und äußert sich erfreut über die rege Teilnahme an der ersten Mitgliederversammlung des Jahres 2023. Er schlägt Stefan Pahlke als Versammlungsleiter vor. Die Mitgliederversammlung nimmt diesen Vorschlag durch Akklamation per Handzeichen einstimmig an. Stefan übernimmt die Versammlungsleitung und schlägt seinerseits Manfred Schumacher als Protokollanten vor. Auch hier erfolgt die Bestätigung einstimmig per Handzeichen.

Anschließend stellt Stefan Pahlke fest, dass fristgerecht eingeladen worden ist, ferner dass mit 29 anwesenden aktiven Mitgliedern die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben ist. Stefan stellt die Tagesordnung vor und führt aus, dass Matthias Spruch, neuer Mitarbeiter der gGmbH und kein Mitglied des Vereins, sich zu Beginn der Versammlung gerne kurz dem Verein vorstellen möchte. Die Versammlung ist mit der Teilnahme von Matthias an der MV einverstanden. Ferner spricht Stefan zwei Schreiben an den Vorstand mit inhaltlichen Fragen von Udo Wagener und Elke Nachtigall an, auf die unter dem Tagesordnungspunkt 7. Verschiedenes eingegangen werden soll.

Udo Wagener und Günter Maiß wünschen sich in der MV Berichte sowohl der gGmbH als auch des Vorstands und MVs in kürzeren Abständen. Uwe Plath weist darauf hin, dass die Tagesordnung sehr voll ist und eine Kritik an der letzten Mitgliederversammlung war, dass diese zu lange dauerte.

Stefan Pahlke stellt fest, dass das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 09.01.23 (zusammen mit der alten und der neuen Satzung) versandt wurde. Änderungswünsche durch die Versammlung liegen nicht vor. Damit gilt das Protokoll als genehmigt.

Mathias Spruch präsentiert sich daraufhin als neuer Mitarbeiter der gGmbH, der sich um den Bereich „social media“ kümmert. Wichtig sei es ihm, stärker auch bei Veranstaltungen vor Ort zu sein als seine Vorgänger dies getan hätten. Zudem sei er dem domicil als Musiker und ehemaliger Absolvent der Glen Buschmann Akademie seit Jahren eng verbunden.

- **Erledigt** #2 **Wahl der Kassenprüfer*innen**

- *Peter Hellweg und Kai Teranski werden vorgeschlagen, ferner Gabriele Schmidt. Peter Hellweg tritt freiwillig zurück, Gabriele Schmidt und Kai Teranski werden mit 29 Ja-Stimmen ohne Gegenstimme und Enthaltungen gewählt. Gabi und Kai nehmen die Wahl an.*

- **Erledigt** #3 **Präsentation der Arbeitsergebnisse des Prospektiv workshops vom 14.1.23**

- *Martin Roth stellt das Format des Mitgliederworkshops mit der Beratungsfirma prospektiv vor und lobt das angenehme Arbeitsklima des Treffens. Günter Maiß geht auf Thematik und Inhalte ein, vor allem den Aspekt der Akquirierung von (jungen) Mitgliedern. Gesucht würden Mitglieder, die einen gewissen Altruismus und ein Interesse am Jazz haben und die das Dortmunder Kulturleben aktiv unterstützen wollen. Die aktive Mitgliedschaft im domicil habe auch Vorteile, die der Verein aber nicht aktiv bewerbe. Neben diesen inhaltlichen Aspekten gebe es natürlich auch den Wunsch nach sozialem Kontakt. Thematisiert habe der Workshop allerdings auch, was Menschen an einer Mitgliedschaft hindere: der Verein als Organisationsform, die Altersstruktur, die Verbindlichkeit regelmäßig Dienste erbringen zu müssen, eventuell ein elitäres Image des Jazz. Auch Handlungsvorschläge seien auf dem Workshop überlegt worden, so sollte man jüngere Interessentinnen und Interessenten bei der Aufnahme verstärkt ansprechen, indem auch junge Mitglieder beim Aufnahmegespräch dabei sind, und man sollte den Verein in der Öffentlichkeit sichtbarer machen. Martin ergänzt: Zur Intensivierung der Werbung soll die Gründung einer AG-Öffentlichkeitsarbeit beitragen, die zum nächsten Tagesordnungspunkt dieser Mitgliederversammlung geführt hat.*

Die Attraktivität der Dienste könne durch eine klarere Strukturierung der Aufgaben erhöht werden. Die grundsätzlichen Bedürfnisse jüngerer Menschen im Hinblick auf eine mögliche Mitgliedschaft sollen ermittelt werden, indem jüngere Mitglieder gezielt befragt werden. Uwe Plath vertieft: prospektiv spricht mit den jüngeren Leuten (das sind Mitglieder unter 40!), um Strukturen zu hinterfragen und neue Ideen einzubringen. Der Termin ist am 14.03.23 ab 17:00 Uhr. Uwe weist zudem darauf hin, dass der Verein auf der domicil Homepage sichtbarer gemacht worden ist und dankt in diesem Zusammenhang Stefan Pahlke und Waldo Riedl. Martin Roth trägt nach, dass auch diskutiert wurde, den Begriff Mitgliedschaft zu modernisieren. Michael Kalthoff-Mahnke spricht den Blog auf der Homepage an, der auch eine Kommunikationsplattform nach außen sei und der die Menschen des domicil in das Blickfeld rücke.

- **Erledigt** #4 **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit**

- *Uwe Plath weist auf die vielen jungen Besucher der Monday Night Sessions hin, denen völlig unklar sei, dass das domicil letztlich von einem Verein gesteuert werde. Stefan Pahlke bündelt, dass die Diskussion unter Tagesordnungspunkt 3 ein guter Anfangsimpuls für die*

Weiterdiskussion in der zu bildenden Arbeitsgruppe Öffentlichkeitarbeit sein könne. Er wird nach der Versammlung alle Mitglieder anschreiben und so zur aktiven Mitarbeit aufrufen.

- **Erledigt** #5 Jahresfahrt 2023

- *Monika Färber weist vor der Diskussion darauf hin, dass bei diesem Punkt auch Fördermitglieder mitstimmen und mitfahren dürfen. Nach ausführlicher Diskussion konkretisieren sich für die engere Auswahl folgende Ziele: Antwerpen, Paris, Hamburg, Brüssel. Es findet sich eine Mehrheit für den Spätsommer/ Herbst als Termin, es wird beschlossen, nach dem 18. September zu fahren. Es wird schließlich die Dauer der Fahrt thematisiert. Der Mehrheit der Anwesenden ist es egal, ob die Fahrt 5 oder 7 Tage dauert. Unter den wenigen festgelegten Meinungen wurde eine Dauer von 5 Tagen bevorzugt. Ulla Stademann-Hellweg führt an, dass das Verfahren der Zielfestlegung des letzten Jahres sich bewährt hat. Es soll daher in diesem Jahr in gleicher Weise verfahren werden: Alle Mitglieder werden per E-Mail über die zur Auswahl stehenden Ziele informiert und können dann angeben, an welchen Zielen sie interessiert sind.*

- **Erledigt** #6 Tagesausflug 2023

- *Monika Färber macht den Vorschlag, die geplante Fahrt zum Nationalpark De Hoge Veluwe anlässlich des Abschieds von Udo Wagener aus dem Vereinsvorstand nachzuholen. Diese Fahrt musste 2020 coronabedingt ausfallen. Es seien damals bereits Fahrtbeiträge eingesammelt worden. Der Vorschlag findet allgemeinen Beifall. Udo Wagener informiert über die Attraktionen in De Hoge Veluwe. Er wird gebeten, einen Termin vorzuschlagen, über den Monika Färber dann die Mitglieder informieren wird.*

- **Erledigt** #7 Verschiedenes

- *Monika Färber informiert über die geplante Einweisung in die Tresendienste. Olli Lobert bietet als Termin den 21. oder 22.03. ab 19:00 Uhr an. Monika Färber legt den genauen Termin mit ihr fest und informiert die Vereinsmitglieder.*

Kurt Rade informiert über das geplante Vorgespräch mit Frau Struss vom Opernhaus im Hinblick auf eine mögliche nächste Weihnachtsmatinee, das leider geplatzt ist. Die Weihnachtsmatinee steht für dieses Jahr schon im Spielplan des Opernhauses. Uwe Plath führt aus, dass es neben den gestiegenen Kosten zahlreiche weitere Aspekte gibt, die zu klären sind, z.B. die Bereitschaft des Caterers. Es ergibt sich ferner das Problem mit der begrenzten Zuschauerkapazität für die 5. Bühne im Keller etc.

Ab hier wird das Protokoll von Monika Färber weitergeführt.

Waldo Riedl stellt Zahlen zur Weihnachtsmatinee vor: Die Kosten steigen immer weiter, z.B. Miete, Betriebskosten, Techniker, Künstlergagen. Unser Gewinn, in den Jahren 2017-2019 zwischen ca. 14.000 und 17.000 Euro, betrug 2022 nur 4.200 Euro. (Die Weihnachtsmatinee 2020 fand online statt, 2021 fiel aus). Es wird diskutiert, wie es mit der Weihnachtsmatinee ohne große Verluste weitergehen kann. Udo Wagener schlägt vor, einen Arbeitskreis Weihnachtsmatinee zu gründen. Vorher soll noch ein Gespräch mit Frau Struss vom Opernhaus geführt werden. Udo sagt auf Vorschlag von Uwe Plath zu, an diesem Gespräch teilzunehmen.

Stefan Pahlke erwähnt, dass er die Mitgliedsausweise nach der Sitzung ausgeben kann.

Monika Färber berichtet, dass es jetzt auch wieder Ausweise für Probemitglieder gibt, die gegen eine Pfandzahlung ausgegeben werden: 20 € für Vollzahler, 10 € für ermäßigte Zahler.

Udo Wagener fragt Waldo Riedl nach der Erweiterung des domicil. Waldo berichtet über Pläne und Vorhaben, Vorgaben und Verhandlungen mit dem Vermieter. Es gibt noch keine konkreten Ergebnisse zu berichten.

Anhang:

- Anwesenheit280223.pdf